NEUES VON DER JUGENDSEGELYACHT GREIF VON UECKERMÜNDE

(RH) Auch in diesem Jahr wurde im Juli auf der Jugendsegelyacht "Greif von Ueckermünde" traditionell wieder ein Feriencamp mit sieben Kindern, zwei Betreuern und der Schiffsführung durchgeführt.

Alle Kinder kannten das Schiff schon, denn diese Art der Feriengestaltung hatte für sie ihren besonderen Reiz. Es war im Vorfeld für die Planung gar nicht so einfach, eine Tour mit für die Teilnehmer noch unbekannten Häfen zu finden.

Eine Route von Ueckermünde über Altwarp, Stettin, Stepnitz, Mönkebude und wieder zurück war dann genau das Richtige.

Während der Überfahrt auf dem Kleinen Haff nach Altwarp machten sich alle Teilnehmer noch mal mit dem Schiff vertraut. Wenden und Halsen sowie Vorwärts- und Rückwärtsfahren unter Motor gehörten zum Programm. Endlich wurden die Segel gesetzt. Steuermann Detlef Ziesemer achtete darauf, dass die Selbstständigkeit der Jugendlichen bei diesen Übungen gefördert wurde. Die Jungen merkten

schnell, wie sie Sicherheit im Umgang mit den Segeln erlangten und waren stolz auf das Erreichte.

Ein Dank geht an die Gemeinde Altwarp, die einen kostenlosen Liegeplatz zur Verfügung stellte. Die Crew machte sich mit dem Ort vertraut und nutzten die Möglichkeit zum Baden und Grillen.

Am nächsten Tag schrieb Lasse in seinem Bericht: "Auf dem Plan standen 20 Seemeilen bis nach Stettin. Um 10:00 Uhr setzten wir das Groß, die Fock und den Klüver, um mit dem Wind im Rücken, die Oder hochzufahren." Diese Fahrt war für alle eine Übung im Umgang mit dem Halsen (Schiffsrichtung ändern mit dem Wind von Hinten).

Lorenz begann am nächsten Tag seinen Bericht wie folgt: "Am Mittwoch besuchten wir vor unserem Ablegen die Stadt Stettin. Wir guckten uns die Stadt von oben an, in dem wir eine Kirche (Jakobikirche) bestiegen. Auf dem Weg nach Stepnitz durch einen engen Kanal durchfuhren wir noch einen See (Dammscher See) auf dem wir

vielen Fischernetzen ausweichen mussten."

Am Donnerstag ging es dann weiter bei Windstärke vier bis fünf in Richtung Mönkebude. Erst mit Motorunterstützung, weil der Wind von vorne kam, und später hart am Wind mit sieben Knoten, flog das Schiff mit leichter Schräglage übers Haff. Den Jugendlichen gelang es schon sehr gut die Greif bei diesem Wind und der Geschwindigkeit auf Kurs zu halten. Nach dieser Kreuztour von 40 Seemeilen waren alle geschafft und es ging schnell in die Koje. Auch an Mönkebude ein Dankeschön für das Entgegenkommen bei der Liegegebühr.

Am Freitag ging es dann mit achterlichem Wind und Windstärke sechs nur mit der kleinen Fock auf Heimatkurs

Eine erlebnisreiche Reise hatten auch Mitglieder des Behindertensportverbandes Oberhavel aus Hennigsdorf. Es war eine Behindertenreise und sie wurde zusammen mit der "Wappen von Ueckermünde" durchgeführt. Die Schiffsführung auf der Greif lag in den Händen von Martin Kühnl-Mossner und Christine Brodhagen. Erstmals wurde auch die Insel Greifswalder Oie angefahren. Jugendliche des Vereins "Jordsand" führten die Besatzungen über die Insel und erläuterten ausführlich die Flora und Fauna dieses geschützten Gebietes



Tolle Stimmung im Feriencamp auf der Jugendsegelyacht

STADTBIBLIOTHEK UECKERMÜNDE-UECKERSTRAßE 96

Öffnungszeiten: Dienstag

09:00 - 12:00 und 13:00 - 19:00 Uhr Mittwoch

09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag